

Zusammenarbeit. Sie kamen überein, im Geiste des proletarischen Internationalismus ihre brüderlichen Beziehungen weiter zu vertiefen, und vereinbarten entsprechende Maßnahmen.

Berlin, den 19. März 1977

## **Grußadresse des Zentralkomitees an den IX. Bundeskongreß der Domowina**

Liebe Genossen und Freunde!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt allen Delegierten des IX. Bundeskongresses der Domowina herzliche Grüße.

Ihr Kongreß wurde durch die Mitglieder der Organisation in einer umfassenden Beratung vorbereitet. Die vorliegenden Dokumente enthalten die konkreten Aufgaben, die sich die Domowina übereinstimmend mit den Beschlüssen des IX. Parteitages der SED zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Schaffung grundlegender Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus in der Deutschen Demokratischen Republik stellt.

Erfreut und mit großem Interesse haben wir von den guten Ergebnissen erfahren, die in den Wahlversammlungen Ihrer Ortsgruppen dargelegt wurden. Sie zeugen davon, mit welcher Initiative und Einsatzbereitschaft Ihre Organisation Beschlüsse des IX. Parteitages der SED zum Wohle des Volkes verwirklichen hilft.

Der Kongreß der Domowina findet im 60. Jahr der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution statt. Wir ehren dieses bedeutsame Ereignis, indem wir unsere Anstrengungen zur weiteren Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens erhöhen.

Als unlösbarer Teil unseres Volkes wirken die Arbeiter und Genossenschaftsbauern, die Angehörigen der Intelligenz und die Kunst- und Kulturschaffenden, alle Werktätigen sorbischer Nationalität für die allseitige Festigung unseres sozialistischen Vaterlandes, für die Vertiefung des Bruderbundes mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft. Sie üben tatkräftige antiimperialistische Solidarität.

Das Zentralkomitee dankt der Domowina herzlich für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit. Unser Dank gilt allen Sorben, die durch ihren Fleiß und ihre Initiative zur Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus unseres Volkes beigetragen haben.

Die gleichberechtigte Teilnahme der Bürger sorbischer Nationalität am